

UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals; SDGs)

1. Was sind die SDGs?

Am 15. September 2015 verabschiedete die Staatengemeinschaft im Rahmen eines Gipfeltreffens die sogenannte UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Diese Agenda umfasst insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die Ziele sind umfassend und decken alle Lebensbereiche ab. **Es wurden Ziele für alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit formuliert: Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.** Vision der Staatengemeinschaft ist es, die SDGs bis 2030 auf globaler Ebene umzusetzen.

Die SDGs haben **universelle Gültigkeit**. Sie gelten für alle Staaten der Welt. Jeder Mitgliedstaat der Vereinten Nationen ist angehalten, die SDGs national umzusetzen und global zu deren Umsetzung beizutragen.

Die 17 SDGs in der Gesamtdarstellung



Die 17 SDGs im Einzelnen



Armut in allen Formen und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitätsversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

2. Weshalb betreffen die SDGs Liechtenstein?

Wie für alle anderen Staaten der Welt, ist auch für Liechtenstein **die Nachhaltigkeit eines der wichtigsten Zukunftsthemen**. Liechtenstein gehört mit einer Reihe anderer Staaten zu den hochentwickelten und wohlhabenden Industrieländern. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine **nachhaltige Entwicklung auch in Liechtenstein noch nicht erreicht** ist.

So werden in Liechtenstein – wie in anderen Industrieländern – schätzungsweise immer noch etwa **drei Mal mehr Ressourcen verbraucht als die Erde innerhalb eines Jahres bereitstellen kann**. Auch in gesellschaftlicher Hinsicht gibt es Themen, welche im Sinne der SDGs auch für Liechtenstein von dauerhafter Relevanz sind. Beispiele hierfür sind etwa der Schutz und die Förderung der **Menschenrechte**, die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** oder die **soziale Ungleichheit**.

Die **internationale Solidarität** mit weniger privilegierten Menschen und Ländern gehört zum Selbstverständnis der liechtensteinischen Gesellschaft. Deshalb kann und soll Liechtenstein auch einen angemessenen Beitrag zur Umsetzung der SDGs in weniger entwickelten Staaten leisten.

Die **SDGs stellen eine Vision und einen Handlungsrahmen dar**, an welchem sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Liechtenstein orientieren können.

Zur Vorbereitung einer konkreten Umsetzungsstrategie der SDGs setzte die Regierung im August 2016 eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe ein, welche sich insbesondere mit den folgenden Aufgaben befasste:

- Durchführung einer verwaltungsinternen Bestandsanalyse;
- Aufzeigen des Handlungsbedarfs sowie möglicher Schwerpunktbereiche.

Die Arbeitsgruppe ist in ihren bisherigen Arbeiten zum Schluss gekommen, dass die Liechtenstein die SDGs bereits heute überaus gut umsetzt. Sie hat in einigen Bereichen aber auch Verbesserungspotenzial erkannt.

3. Wie sieht die Umsetzungsstrategie der Regierung für die SDGs aus?

a. Umsetzungsschwerpunkte

Die Regierung hat beschlossen, den SDGs ein hohes politisches Gewicht zu geben. Die **SDGs sollen zusammen mit dem „Regierungsprogramm 2017-2021“ als strategische Leitlinie** für die Regierungstätigkeit dienen. Die Regierung strebt eine möglichst breite Umsetzung der SDGs an, möchte sich aber schwerpunktmässig auf diejenigen SDGs konzentrieren, bei denen sie am meisten Handlungsbedarf bzw. die grössten Herausforderungen für die Zukunft sieht. In folgenden Bereichen sollen künftig verstärkte Anstrengungen unternommen werden:



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten



Verfolgung einer aktiven Gleichstellungspolitik



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser gewährleisten



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie gewährleisten



Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen



Ungleichheit innerhalb und zwischen den Staaten verringern, insbesondere im Hinblick auf die Migration



Massnahmen zur Förderung von nachhaltigem Konsum und Produktion



Bekämpfung des Klimawandels durch konsequente Reduktion der jährlichen Treibhausgasemissionen

b. Integration der SDGs in das Regierungsprogramm 2017-2021

Im Regierungsprogramm 2017-2021 hat die Regierung bereits eine Reihe von Projekten beschlossen, welche in der laufenden Legislaturperiode umgesetzt werden sollen. Einige davon stehen in direktem Zusammenhang mit den SDGs. Bei der Planung und Umsetzung dieser Projekte wird die Regierung auf die Kohärenz mit den SDGs achten und auf diese Bezug nehmen:



Ausarbeitung der **Bildungsstrategie 2025**



Massnahmen zur Verbesserung der **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**



Erarbeitung der **Energiestrategie 2030**



Erarbeitung des **Mobilitätskonzeptes 2030**

c. Erste konkrete Umsetzungsmassnahmen



Die Landesverwaltung verzichtet bereits heute auf abgefülltes Mineralwasser. Eine erweiterte Unterstützung der **Initiative „Waterfootprint Liechtenstein“** (www.waterfootprint.li) des Vereins „Drink & Donate“ wird geprüft.



- Verbesserung der statistischen Datenlage im Inland in Bezug auf die **Einkommensverteilung**;
- Ausarbeitung einer aktualisierten **Integrationsstrategie** für Migranten;
- Die internationale Solidarität und die humanitäre Tradition gehören zum Selbstverständnis Liechtensteins. Die Regierung hat sich deshalb zu einem ODA-Prozentsatz (Official Development

Assistance) von 0.7 bekannt. Im Jahr 2015 lag dieser bei 0.46 %. **Die Regierung erneuert das ursprüngliche Bekenntnis und beauftragt das Amt für Auswärtige Angelegenheiten Massnahmen vorzuschlagen, so dass dieser mittelfristig wieder über 0.5 % steigt und langfristig nicht unter diesen Wert sinkt.**



Die Regierung prüft, inwieweit Liechtenstein seine **Klimaziele bis 2030** noch ambitionierter ausgestalten kann. Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen in die Energiestrategie 2030 einfließen

d. Wer ist für die Umsetzung der SDGs verantwortlich?

Je nach Projekt und Thema liegt die Verantwortung beim jeweiligen Ministerium. Die **Regierung hat das Amt für Auswärtige Angelegenheiten mit der Koordination des Umsetzungsprozesses beauftragt.**

e. Einbezug der Zivilgesellschaft

Die **Umsetzungsstrategie für die SDGs stellt den Beginn eines Umsetzungsprozesses** dar. Der Staat kann und soll die SDGs nicht alleine umsetzen. Der Einbezug der Zivilgesellschaft und insbesondere der Wirtschaft ist der Regierung ein zentrales Anliegen. Der Umsetzungsprozess soll daher in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft stattfinden. Mit ihrer Umsetzungsstrategie gibt die Regierung ein klares Bekenntnis zu den SDGs ab und schafft einen **Anreiz für die Zivilgesellschaft, Projektideen zu entwickeln und umzusetzen**. Konkrete Projekte können an die Regierung herangetragen werden und gegebenenfalls gemeinsam umgesetzt werden.

In einem ersten Schritt wird das Amt für Auswärtige Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft eine **landesweite Bestandsaufnahme („Mapping“)** erstellen. Diese soll insbesondere folgende Elemente aufzeigen:

- Welchen Stellenwert haben die SDGs für die Wirtschaft und Gesellschaft in Liechtenstein und wo werden die Schwerpunkte gesetzt?
- Gesamtbild über bereits laufende Aktivitäten in Liechtenstein mit SDG-Bezug;
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien.

f. Umsetzungsmittel

Die Regierung unterstreicht ihr Bekenntnis zu den SDGs durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln. **Die fachlich zuständigen Ämter wurden durch die Regierung aufgefordert, im Budgetprozess finanzielle Mittel für konkrete Umsetzungsprojekte zu den SDGs in die Diskussion einzubringen.**

Dies schafft für die Zivilgesellschaft einen zusätzlichen Anreiz, mit konkreten Projektideen auf die fachlich zuständigen Stellen in der Landesverwaltung heranzutreten.

4. SDG-relevante Veranstaltungen im Inland im Jahr 2018

SDG	Veranstaltung	Datum und Ort
 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN  12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM UND PRODUKTION	Internationaler Tag des Wassers „Leitungswasser trinken. Trinkwasser spenden.“ Veranstalter: Amt für Auswärtige Angelegenheiten, LIFE Klimastiftung, Verein Drink & Donate	22. März 2018 im Kunstmuseum
 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN  17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Liechtenstein Dialogue for Development „The Art of Economic Development – innovative Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Philanthropie“ Initiant: Smiling Gecko Veranstalter und Partner: Hilti Foundation, Ministerium für Äusseres, LGT, PwC	28. März 2018 beim Hauptsitz der Hilti AG in Schaan